

Antrag zum Einleiten von Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage

An die

Stadtentwässerung Kaiserslautern AÖR
Abteilung Grundstücksentwässerung
Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Für die nachstehend beschriebene Entwässerungsanlage

Straße, Haus-Nr.	Kaiserslautern, Ortsteil
Flurstück(e)	Bauantragsnummer (falls vorhanden)

wird entsprechend den beigegeführten Planunterlagen (siehe Anlagen) ein Genehmigungsantrag nach § 16 der Entwässerungssatzung auf

Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage	Änderung des Grundstücksanschlusses oder der privaten Grundstücksentwässerungsanlage
--	--

gestellt.

Es handelt sich hierbei um eine(n)

Neubau	Änderung oder Erweiterung eines Bestandsgebäudes
--------	--

Die vollständige Angabe der Kontaktinformationen ist für die Bearbeitung des Antrags zwingend erforderlich.
Die Bereitstellung der Einleiterlaubnis erfolgt digital über die Plattform Cryptshare® an die hier angegebene E-Mail-Adresse.

Antragsteller(in) (Name)	Telefonnr.
Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)	Emailadresse
Planer(in) (Name/Firma)	Telefonnr.
Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)	Emailadresse



Hinweise zum Einreichen der Genehmigungsunterlagen

Bitte reichen Sie alle Unterlagen im pdf-Format ein.

Anlagen, die dem Entwässerungsantrag beizulegen sind

- **Lageplan**
im Maßstab 1 : 500 / 1000 mit Einzeichnung aller Gebäude, Straßen, benachbarten Grundstücke inkl. der Haupt- und Anschlussleitungen sowie der Hausnummer und des Flurstücks.
- **Bemessung der Schmutz- und Regenwasserleitungen**
gem. DIN 1986-100.
- **Nachweis über Grundstücksgröße** und die Größe der abflusswirksamen Flächen und die Art ihrer Nutzung
- **Nachweis der Niederschlagswasserbehandlung bzw. der Rückhaltemaßnahmen**
unter Berücksichtigung des Technischen Regelwerks DWA-A 138. Darstellung im Grundriss sowie im Schnitt.
- **Grundrisse der einzelnen Gebäude**
Im Maßstab 1 : 100 vom Kellergeschoss sowie der übrigen Geschosse, soweit diese zur Darstellung der Grundstücksentwässerung notwendig sind. Mit Einzeichnung aller Entwässerungsgegenstände und Abläufe, Leitungen, Rohrmaterialien, lichten Weiten, Gefälle, Revisionsöffnungen sowie eventuell erforderlicher Rückstausicherungen gemäß DIN EN 12056.
- **Geländeschnitt / Schnitte durch alle Bauteile**
im Maßstab 1 : 100 mit Fall-, Lüftungs-, Grund- und Anschlussleitungen sowie eventuell erforderlicher Rückstausicherungen gemäß DIN EN 12056. Darin müssen die Straßenoberkante und die absolute Höhe des Straßenkanals und der Kellersohle eingetragen sein.
- **Nachweis über das gewählte Gründach**
(Hersteller, geplanter Aufbau, Wasserspeichervermögen) sofern das Gründach Teil des Regenwasserbewirtschaftungskonzepts ist.
- **Nachweis des Überflutungsschutzes**
nach DIN EN 752/ DIN 1986-100/ DWA-A 118. Erläuterung und ggf. Darstellung der Einstauflächen.

Bei einem Antrag auf Änderung der Entwässerungsanlage ist immer auch die Bestandsbebauung mit Entwässerung und den abflusswirksamen Flächen im Bestand darzustellen.

Zeichnerische Darstellung

Bitte halten Sie sich bei der zeichnerischen Darstellung der Entwässerung an die Vorgaben der DIN 1986-100 und der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz. Insbesondere bei der Darstellung der Leitungsverläufe mit unterschiedlichen Abwasserarten ist darauf zu achten, dass die folgenden Vorgaben eingehalten werden.

Abwasserart	Freispiegel Bestand	Freispiegel Planung	Druckleitung	Rückbau
Schmutzwasser	—————	—————	— DS —	✖✖✖✖✖✖✖✖
Regenwasser	- - - - -	- - - - -	- - DR - -	✖✖✖✖✖✖✖✖
Mischwasser	— — — — —	— — — — —	— DM —	✖-✖-✖ ✖-✖-✖ ✖-✖-✖

Bei Farbeintragungen im Planwerk bleibt der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR als Genehmigungsbehörde für Änderungsvermerke die Farbe „Grün“ vorbehalten und darf daher bei der Plandarstellung **nicht** verwendet werden.